download unter www.zobodat.at

maculis ellipticis albis in cellulis apicalibus III et IV, apice ipso pallido in cellulis III, IV, V, aliis minoribus. Cellula discalis parva, margine externo subperpendiculari sectori, ejus prolongatione ad quartum apicale cellulae mediae cadente; cellula media triplo longior, duplo latior, interne acuta; furca apicalis 1 longa, pedunculo brevi, sesquilongior cellula discali; furca apicalis 4 sessilis, ad quartum apicale cellulae mediae penetrans. Ala posterior hyalina, iridea, apice et praeter marginem externum fuscata; reticulatione fusca, costa, subcosta, radio et parte interna sectoris radii fulvis; furca apicali 5 pedunculata, pedunculo brevi.

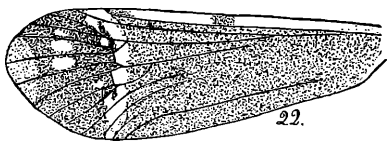


Fig. 22. *Macronema polygramma* ♂ Nav. Vorderflügel.

Long. corp. ♂ 6,7 mm, long. al. ant. 11 mm, long. al. post. 9 mm.
Brasil: Sao Paulo de Olivensa, Rio Solimoes.

Familie ***Leptoceridae.***

83. *Leptocerus senilis* Burm. Glave, Mcklbg. VIII, coll. Heyne.
84. *Mystacides longicornis* L. Glave, Mcklbg. VIII, coll. Heyne.
85. *Oecetis ochracea* Cart. Glave, Mcklbg. VII—VIII, coll. Heyne.
86. *Oecetis furva* Ramb. Glave, Mcklbg. VIII, coll. Heyne.

Familie ***Limnophilidae.***

87. *Grammotaulius atomarius* F. Felfow, 16. V. 1920.
88. *Limnophilus griseus* L. Klein-Asien, Adana. (Heyne, ded.)
89. *Limnophilus subcentralis* Brau. Berlin, Finkenkrug, 3. IX. 1911

Fauna simalurensis.

Araneina.

Von Eduard Reimoser, Wien.

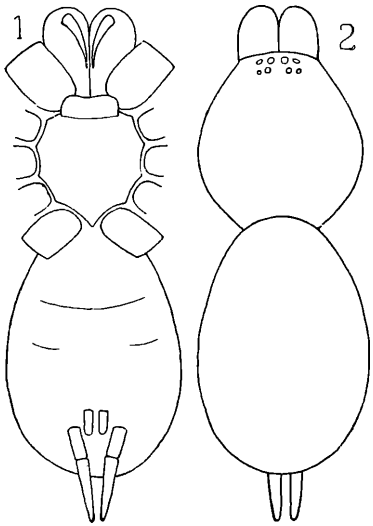
(Mit 5 Textfig.).

Die in dieser Arbeit angeführten Spinnen wurden von Herrn Edward Jacobson im Jahre 1913 auf den Inseln Simalur, Pulusa-Laut, Pulu-Pandjang und Pulu-Babi gesammelt. Letztere Insel liegt südöstl. von Simalur (2° 7′ nö. Br. und 96° 40′ östl. L.) und ist wie die beiden anderen eine Satellit-Insel von Simalur. Mit Ausschluß der *Salticidae*, *Thomisidae*, *Clubionidae* und *Gnaphosidae*, welche Familien Herr Professor Roewer bearbeiten wird, umfaßt die Ausbeute 22 Gattungen mit 43 Arten. Die Formen gehören der Fauna von Sumatra an. Die mit * bezeichneten Arten wurden bisher noch nicht auf Sumatra gefunden.

download unter www.zobodat.at

Fam. ***Theraphosidae.***

Selenocosmia javanensis Walck. — 1 erwachsenes ♀, 15 junge ♀ und ein Eikokon aus Simalur. Nach der Beobachtung des Herrn Jacobson wird der Eikokon vom Muttertiere mitgetragen. Am Sternum ist deutlich die Stelle zu sehen, wo derselbe angeheftet war. Er hat 30 mm Durchmesser, besteht aus einem sehr dichten Filzgewebe von weißer Farbe und enthält über 200 eben ausgeschlüpfte Junge. Diese stehen vor der 1. Häutung.



Selenocosmia javanensis.

Ihr Cephalothorox ist 1,55 mm, das Abdomen 2,33 mm lang. Das Längenverhältnis der beiden Körperteile (hier 1 1,44) wechselt bei erwachsenen Tieren von 1 1,17 bis 1 1,28. Während die Körperbedeckung beim erwachsenen Tiere außer den dicht stehenden und anliegenden seidenartigen Deckhaaren noch verschiedene andere Haargebilde zeigt, finden sich bei den jungen Tieren nur gleichartige, zerstreut stehende kurze Härchen auf allen Körperteilen. Die Haarbürste (Scopula) an den Metatarsen und Tarsen, die Hafthaarbüschel (fasciculi unguicularis) bei den Krallen sowie die Trichobothrien auf den Tarsen fehlen noch Auch die Zähnchen am Labium und an den Maxillen sind noch nicht entwickelt. Die Geschlechtsspalte und die Atemspalten sind angedeutet, aber noch geschlossen. Von den Sternalsigillen fehlt jede Spur. Die Tasterkrallen besitzen nahe der Basis 2 kleine Zähnchen. An den Fußkrallen fehlen Zähnchen oder es ist nur ein Zähnchen vorhanden. Die Außenfläche der Mandibel und die vordere Fläche der Maxillen sind vollkommen glatt, zeigen keinerlei Andeutung eines Stridulationsorganes. Die Augen sind nur bei wenigen Stücken ganz ausgebildet; zumeist zeigen sich die Augen der hinteren Reihe als undeutlich begrenzte weiße Kreise und die vorderen Seitenaugen lassen bloß die hintere Begrenzung erkennen. Dagegen sind bei allen Stücken die vorderen Mittelaugen deutlich.

Fam. ***Psechridae.***

Fecenia sumatrana Kulcz. — 2 ♀ aus Simalur, 1 ♀ aus Pulu-Babi.

Fam. ***Uloboriaae.***

* *Uloborus gibberosus* Kulcz. — 1 ♀ aus Simalur.

download unter www.zobodat.at

Fam. ***Ctenidae.***

Ctenus denticulatus (Sim.) — 3 ♀ aus Simalur.

Fam. ***Theridiidae.***

Theridium rufipes Luc. — 2 ♀ aus Simalur.
Theridium tepidariorum C. L. Koch — 1 ♀ aus Pulu-Babi.
Tomoxena alearia (Thor.) — 5 ♀ aus Simalur.

Fam. ***Sicariidae.***

Scytodes venusta (Thor.) — 2 ♀ aus Simalur, 1 ♂ aus Pulu-Babi.

Fam. ***Pholcidae.***

Smeringopus elongatus (Vins.) — 10 ♀ aus Simalur, 2 ♀ aus Pulu-Babi.

Fam. ***Argiopidae.***

Nephila maculata (F.) — 2 ♀ aus Pulu-Babi.
Nephilengys malabarensis (Walck.) — 1 ♀ aus Pulu-Babi.
Tetragnatha mandibulata Walck. — 2 ♂, 2 ♀ aus Simalur 2 ♂, 1 ♀ aus Pulu-Babi.
Tetragnatha gracilis (Stol.) — 2 ♀ aus Simalur, 4 ♀ aus Pulu-Babi.
Tetragnatha gracillima (Thor) — 2 ♀ aus Simalur, 2 ♀ aus Pulu-Babi.
* *Tetragnatha chauliodus* (Thor.) — 2 ♀ aus Simalur, 2 ♀ ausPulu-Babi.
Leucauge fastigata (Sim) — 1 ♀ aus Simalur.
Leucauge grata (Guerin) — 3 ♀ aus Simalur, 2 ♀ aus Pulu-Babi.
Leucauge gemmea (Hass) — 2 ♀ aus Simalur, 2 ♀ aus Pulu-Babi.
Leucauge ventralis (Thor.) — 2 ♀ aus Simalur, 4 ♀ aus Pulu-Babi.
Leucauge vibrabunda Sim. — 9 ♀ aus Simalur.

Neoprolochus nov. gen. — Der glatte und kurz weiß behaarte Cephalothorax ist ungefähr um die Hälfte länger als breit. Der Kopfteil ist verhältnismäßig lang und schwach gewölbt; seine Seiten sind parallel. Die Rückenfurche ist lang und tief. Die hinteren Mittelaugen sind auffallend klein, fast punktförmig, die anderen Augen sind groß und stehen auf niedrigen Höckerchen Beide Augenreihen sind schwach ausgebogen. Die Basalbeule der Mandibel (macula basalis) ist nicht ausgebildet. Der untere Falzrand der Mandibel trägt 2, der obere 3 Zähnchen. Die Maxillen sind doppelt so lang als breit und gegen die Basis zu leicht verschmälert. Das Labium ist ein wenig breiter als lang und am Ende gerundet. Das Sternum ist kaum länger als breit und schwach gewölbt. Sein Hinterende reicht bis zu den in Berührung stehenden Hinterhüften. Die bestachelten Beine sind lang uud dünn, nach der Länge I-II-IV-III. Das mit kurzen weißen Seidenhaaren bedeckte Abdomen ist ungefähr doppelt so lang als breit, am Ende über die Spinnwarzen erhöht und hier breit abgestutzt.

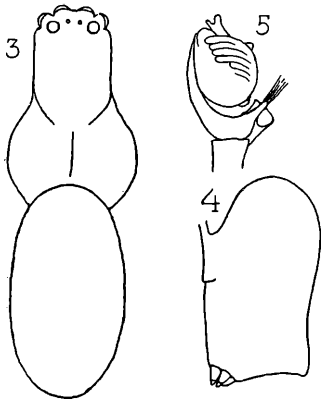
Stellung: Subfamilie *Metinae*, Gruppe *Azilieae*. Diese Gruppe

download unter www.zobodat.at

umfaßt die Gattungen *Azilia*, *Atimiosa*, *Prolochus* und *Neoprolochus* nach folgendem Schlüssel.

1. Basalbeule der Mandibel deutlich ausgebildet. Abdomen über die Spinnwarzen nicht erhöht 2
   Basalbeule der Mandibel nicht ausgebildet. Abdomen über die Spinnwarzen erhöht 3
2. Hintere Mittelaugen etwas größer als die hinteren Seitenaugen *Azilia*
   Hintere Mittelaugen bedeutend kleiner als die hinteren Seitenaugen. *Atimiosa*
3. Nur 6 Augen vorhanden; die hinteren Mittelaugen fehlen *Prolochus*
   8 Augen vorhanden *Neoprolochus*

* *Neoprolochus jacobsoni* nov. spec. Männchen. Cephalothorax 3,25 mm lang, Kopfteil 1,25 mm breit, Brustteil 2,18 mm breit. Der Kopfteil ragt ziemlich weit über die Mandibel vor. Die vorderen Mittelaugen (0,20 mm Durchmesser) sind um ihren Halbmesser von einander entfernt und ebenso weit von den unbedeutend kleineren vorderen Seitenaugen. Die hinteren Seitenaugen (0,20 mm Durchmesser sind von den vorderen Seitenaugen um $1\,^1/_2$ Durchmesser entfernt. Die hinteren Mittelaugen haben nur 0,04 mm Durchmesser. Die Mandibel stehen fast vertikal, sind 1,92 mm lang, 0,32 mm breit und vorne an der Basis stark vorgewölbt. An den Beinen fehlen leider die Tarsen. Länge der Beinglieder:



Prolochus jacobsoni.

	Femur	Patella	Tibia	Metatarsus
I	1,82 mm	0,38 mm	1,69 mm	1,69 mm
II	1,38 mm	0,29 mm	1,11 mm	1,15 mm
III	0,75 mm	0,18 mm	0,51 mm	0,51 mm
IV	1,06 mm	0,22 mm	0,82 mm	0,93 mm

Metatarsus I ist schwach gekrümmt. Vordere Metatarsen und Tibien auf der Unterseite mit langen und gekrümmten Haaren besetzt Bestachelung der Beine: Femur I unten 2 Reihen kurzer Stacheln (5—2), vorne, hinten und oben je 4. Femur II, III und IV unten, oben, vorne und hinten je 3 Stacheln. Alle Patellen vorne mit einem Stachel. Tibia I oben 4, vorne 3, hinten 4 Stacheln, die anderen Tibien oben nahe der Basis mit einem Stachel, Tibia II vorne und hinten 2 Stacheln, Tibia III und IV vorne und hinten mit je einem Stachel. Alle Metatarsen oben an der Basis mit einem Stachel, Metatarsus I außerdem noch unten an der Basis 2 Stacheln, Matatarsus II hinten an der Basis mit

download unter www.zobodat.at

einem, Matatarsus III und IV hinten im Basaldrittel mit einem Stachel. Die Tasterglieder sind dünn (0,13 mm). Der gekrümmte Femur ist 1 mm, die Patella 0,33 mm und die gegen die Basis zu verschmälerte Tibia 0,50 mm lang Der Tarsus besitzt unten einen fingerförmigen Fortsatz, der am Ende einen langen Haarpinsel trägt und an den sich ein häutiger, gekrümmter, vorne gerade abgestutzter Anhang anschließt. Abdomen 3,44 mm lang, 1,75 mm breit, vorne 1,77 mm, hinten 1,44 mm hoch. Färbung: Cephalothorax und Mandibel dunkel gelbrot, Beine bleicher, Sternum rotgelb, mit einem schwarzen Mittelfleck und jederseits 3 schwarzen Seitenflecken Abdomen braungrau, an den Seiten dicht schwarz gestreichelt. Die Oberseite, hinten dichter schwarz gestrichelt als vorne, ist mit weißen Punktflecken besetzt, welche vorne eine undeutliche Querbinde, hinten 2 größere Flecken bilden. Die Unterseite ist einfarbig gelbgrau. — 1 ♂ aus Pulu-Babi.

Argiope catenulata (Dol.) — 15 ♀ aus Simalur, 1 ♂ aus Pulu-Babi.
Argiope versicolor (Dol.) — 1 ♀ aus Simalur.
* *Argiope crenulata* (Dol.) — 1 ♀ aus Simalur.
* *Cyrtophora moluccensis* (Dol.) — 1 ♀ aus Pulu-Babi.
Cyrtophora cylindroides (Walck.) — 1 ♀ aus Simalur, 1 ♀ aus Pulu-Babi, 1 ♀ aus Pulu-Pandjang.
Cyclosa bifida (Dol.) — 3 ♀ aus Simalur.
Cyclosa insulana (O. G. Costa) — 1 ♀ aus Simalur.
* *Cyclosa tardipes* (Thor.) — 1 ♀ aus Simalur.
Aranea nautica (L. Koch) — 3 ♀ aus Simalur.
Aranea lugubris (Walck.) — 2 ♂, 6 ♀ aus Simalur, 1 ♀ aus Pulu-Babi.
* *Aranea nox* (Sim.) — 1 ♀ aus Simalur.
* *Aranea oxyura* (Thor.) — 1 ♀ aus Simalur.
Aranea weyersi (Sim.) — 5 ♀ aus Simalur.
Aranea dehaani (Dol.) — 2 ♀ aus Simalur.
Gasteracantha diardi (Luc.) — 5 ♀ aus Simalur, 15 ♀ aus Pulu-sa-Laut.
* *Gastercantha mammosa* C. L. Koch — 8 ♀ aus Pulu-sa-Laut.
Anepsia depressa (Thor.) — 5 ♀ aus Simalur, 2 ♀ aus Pulu-Babi.

Fam. ***Zodariidae.***

* *Storene sciophana* (Sim.) — 2 ♀ aus Simalur.

Fam. ***Oxyopidae.***

Oxyopes birmanicus (Thor.) — 4 ♂, 2 ♀ aus Simalur, 2 ♂ aus Pulu-Babi.
Oxyopes lineatipes (C. L. Koch) — 2 ♂, 3 ♀ aus Simalur.

Fam. ***Pisauridae.***

Hygropoda procera (Thor.) — 1 ♀ aus Simalur.

Fam. ***Lycosidae.***

Lycosa pusiola (Thor.) — 30 ♀ aus Simalur.

download unter www.zobodat.at

Lycosa vagula (Thor.) — 3 ♀ aus Simalur.
Lycosa rabulana (Thor.) — 5 ♀ aus Simalur, 2 ♀ aus Pulu-Babi.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute: Heteromera [ex parte] (Col.).

Par M. Pic.

Les Coléoptères-Hétéromères groupés ici comprennent les *Oedemeridae* et le genre *Osphia* Ill. (in *Melandryidae)*. Les types uniques des nouveautés se trouvent dans les collections du Musée de Berlin-Dahlem mais je possède aussi des types de *Oedemera Sauteri* et *testaceithorax*.

Oedemeridae. Ananca? sp. Anping.

Je n'ose pas nommer cette espèce dont je n'ai vu qu'un seul exemplaire privé d'antennes. Cet insecte est robuste, en partié roussâtre sur l'avant corps avec les élytres obscurcis sur le disque et en arrière, le dessous (sommet de l'abdomen obscurci), les pattes, palpes et le 1er article des antennes, seul existant, tectacés.

Eobia florilega Lewis, ou sp. près. — Anping. Espèce entièrement testacée, sauf les yeux noirs et l'abdomen plus ou moins foncé; tarses et antennes, moins leur base, parfois d'un roux brunâtre.

Eobia formosana Pic (Mélanges Exot.-Ent. 39, 1923, p. 31) Anping.

Cette espèce a été confondue tout d'abord avec *E. chinensis* Hope et parait s'en distinguer, à première vue, por les antennes noires à la base et diversement teintées de roux à l'extrémité.

Eobia curticornis Pic et var. — Tainan, Anping.

Parfois chez cette espèce, (décrite en 1911 [1]), le prothorax devient testacé, c'est alors la var. nov. *diversithorax*.

Asclera rugosipennis Pic. — Kosempo, Taihorin, Shis, Kankau.

Espèce décrite en 1910 dans l'Echange, ainsi que la suivante, les deux provenant de ma collection.

Asclera formosana Pic, Kosempo, Shis.

Oedemera Sauteri n. sp. — Hokuto, Kosempo.

Elongatus, subnitidus, griseo pubescens, viridescens, thorace aureo, antennis plus minusve, palpis, abdomine apice testaceis; pedibus obscuris et simplicibus ♀, femoribus positcis dilatatis et pro porte testaceis ♂.

Allongé, un peu brillant, revêtu d'une pubescence grise, fine et peu serrée, verdâtre, avec le prothorax à reflets dorés, partie des antennes, palpes, extrémité de l'abdomen et un peu plus de la moitié des cuisses postérieures chez ♂ testacées. Tête longue, ruguleusement ponctuée, impressionnée entre les yeux; antennes testacées, plus ou moins rembrunies à l'extrémité; prothorax un peu plus long que large, sinué sur les côtés,

---

[1]) Deutsche Ent. Nat.-Bibl. II, 1911, p. 188.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 16_1927

Autor(en)/Author(s): Reimoser Eduard

Artikel/Article: Fauna simalurensis. Araneina. 43-48